

Literaturliste zur Fachtagung „Jugendarbeit und Bildung. Doing Education?!“ (Auswahl), 11.10.2011

Coelen, Thomas (Hrsg.); Gusinde, Frank (Hrsg.):

Was ist Jugendbildung?

Positionen - Definitionen - Perspektiven

Juventa Verl., 2011

Buch - **Signatur JA COE**

Vor fast fünfzig Jahren fragten Fachtheoretiker "Was ist Jugendarbeit?", heute lautet die analoge Fragestellung "Was ist Jugendbildung?". Damit knüpft der Band an aktuelle Jugend- und Bildungsberichte an, in denen eine Differenzierung des Bildungsbegriffs und der vielfältigen Bildungsorte, -settings und -prozesse vorgenommen wird. In Form einer kollektiven Definitionsarbeit akzentuieren die Beiträge die Frage, in welcher Weise das Wort Jugendbildung ein Begriff, ein Fachterminus sein könnte.

Deinet, U./Reutlinger, C. (Hrsg.):

"Aneignung" als Bildungskonzept der Sozialpädagogik

VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2004

BUCH - **Signatur JA DEI**

Das Buch bietet eine theoretische Orientierung, aber auch praxisorientierte Fokussierung der Bildungsdiskussion. Es formuliert auf der Grundlage des Begriffs der Aneignung als der subjektiven Erschließung von Welt einen spezifischen Bildungsbegriff der Sozialpädagogik. Das Ziel des Buches ist es, das Aneignungskonzept als Bildungsbegriff der Sozialpädagogik neu zu definieren und damit eine eigenständige Position neben der Schule zu etablieren.

Giesecke, Hermann :

Pädagogik - quo vadis?

Ein Essay über Bildung im Kapitalismus

Juventa Verl., 2009

Buch - **Signatur PA GIE**

Je mehr über unser Bildungswesen publiziert und getagt wird, umso heillosler scheint die Verwirrung in der Sache zu werden.

Zudem droht das Pädagogische zu Gunsten bürokratischer und ökonomischer Maßstäbe zu verschwinden. In Kritik dieser Tendenz geht es dem Autor darum, die Pädagogik wieder als eine eigentümliche, unverwechselbare und gesellschaftlich notwendige Praxis des Forderns und Förderns zu entdecken und sie gegen unangemessene ideologische und wissenschaftliche Ansprüche von außen zu verteidigen. Dabei wählt der Autor eine Perspektive von unten aus der Sicht derer, die pädagogisch handeln müssen.

Großegger, B./Heinzlmaier, B.:

Die neuen Vorbilder der Jugend

Stil- und Sinnwelten im neuen Jahrtausend

G & G Kinder- u. Jugendbuch, 2007

BUCH - Signatur JK GRO

Gestützt auf aktuelle Befunde der österreichischen und der deutschen Jugendforschung eröffnen Beate Großegger und Bernhard Heinzlmaier neue Perspektiven auf die heutige Jugend und skizzieren entlang populärer Schlagworte wie die "Lebensstilgesellschaft", "Spaßgeneration", "Konsum-Kids" etc. einen Weg zu einem besseren Verständnis der kulturellen Ausdrucksstile, Alltagspraxen und Werte Jugendlicher.

Hafeneger, Benno (Hrsg.):

Handbuch Außerschulische Jugendbildung

Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure

Wochenschau-Verl., 2011

Buch - **Signatur JA HAF**

Die außerschulische Jugendbildung ist ein eigenständiges, bildendes und pädagogisches Handlungsfeld mit vielfältigen Angeboten und Einrichtungen, Trägern und Strukturen. Sie hat eine ausgewiesene Professionalisierung und Professionalität.

Als plurale Bildungs- und Erfahrungswelt gehört sie zum Bereich der non-formalen (nicht-formellen) Bildung mit eigenen Settings und Formaten, Lernorten und -zeiten; und sie ist von einer Vielzahl von Inhalten, Themen und Methoden gekennzeichnet. Das Handbuch repräsentiert den aktuellen Diskussions- und Erkenntnisstand der außerschulischen Jugendbildung; Die Beiträge sind eine anschauliche Vergewisserung der Potentiale und Aktivitäten, von Ergebnissen und Wirkungen eines Bildungsfeldes, das sich damit selbstbewusst in die weitere fachliche und öffentliche Auseinandersetzung um ihren Stellenwert und ihre Perspektiven sowie der Neujustierung von Bildungswelten (z.B. der Diskussion um die Ganztagsbildung) einmischen kann.

Harring, Marius (Hrsg.); Rohlfs, Carsten (Hrsg.); Palentien, Christian (Hrsg.):

Perspektiven der Bildung

Kinder und Jugendliche in formellen, nicht-formellen und informellen Bildungsprozessen

VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007

Buch - **Signatur JA HAR** - (MNR 35180)

In der fachöffentlich geführten Bildungsdiskussion kommt heute - neben Orten und Prozessen der formellen Bildung - auch solchen der nicht-formellen und informellen Bildung ein wachsender Stellenwert für die Lebensgestaltung und die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen zu. Dies ist der Ausgangspunkt des Bandes, der eine umfassende Darstellung der Problematik der Zugangschancen zu Bildung in ihren wichtigsten Facetten gibt. Neben einer (historischen) Begriffsbestimmung von 'Bildung' werden kontextuelle Zugänge zu Bildung thematisiert und die verschiedenen Möglichkeiten der Entwicklung von Bildung diskutiert.

Lindner, W./Thole, W./Weber, J. (Hrsg.):

Kinder- und Jugendarbeit als Bildungsprojekt

Leske + Budrich, 2003

BUCH - **Signatur JA LIN**

Die Beiträge zeigen, dass die moderne Kinder- und Jugendarbeit im Kern darauf zielt, über die Initiierung von Bildungsprozessen Kinder und Jugendliche zu befähigen, ihre Lebensaufgaben kompetenter zu bewältigen.

Müller, Burkhard; Schmidt, Susanne; Schulz, Marc:

Wahrnehmen können

Jugendarbeit und informelle Bildung

Lambertus, 2008

Buch - **Signatur JA MÜL**

Pädagogisches Können ist vor allem Kunst des sensiblen Wahrnehmens. Das Buch vertritt einen radikal neuen Ansatz für Jugendarbeit als Feld informeller Bildung: Nicht die guten pädagogischen Absichten und Strategien stehen im Mittelpunkt, sondern die Kinder und Jugendlichen, Mädchen und Jungen selbst. Ergebnisse intensiver teilnehmender Beobachtung der AutorInnen in verschiedenen Feldern der Jugendarbeit werden in zahlreichen Fallszenen vorgestellt und interpretiert. Leitfragen sind: Wie sehen Handlungsweisen, Suchbewegungen, Performances Jugendlicher im Milieu solcher Einrichtungen konkret aus? Welche Chancen zur Förderung jugendlicher Selbstbildung werden darin erkennbar? Das Buch gibt für Studium und Praxis der Offenen Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung, Arbeit im Jugendverband und Schulsozialarbeit eine neuartige Orientierung und methodisches Know-how an die Hand.

Otto, H.-U./Rauschenbach, T. (Hrsg.):

Die andere Seite der Bildung

Zum Verhältnis von formellen und informellen Bildungsprozessen

VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2004

BUCH - **Signatur PA OTT - (MNR 21256)**

Der Band versucht eine Klärung einer bildungsbezogenen Selbstverortung der Kinder- und Jugendhilfe sowie eine Bestimmung des Verhältnisses zur Bildungsinstanz Schule.

Rauschenbach, Th./Düx, W./Sass, E. (Hrsg.):

Informelles Lernen im Jugendalter

Vernachlässigte Dimensionen der Bildungsdebatte

Juventa, 2006

BUCH - **Signatur JA RAU - (MNR 22980)**

In diesem Band wird der diffuse Begriff des informellen Lernens etwas deutlicher konturiert und ein Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion und Forschung zum Thema gegeben. Außerdem werden außerschulische Lernorte und -kontexte Jugendlicher wie Familie, Peer-Group, Nebenjob und Medien in den Blick genommen und empirische Befunde zu informellen Lernprozessen Jugendlicher im freiwilligen Engagement vorgestellt. Dabei zeichnet sich für die Zukunft eine neue pluralistische Lern- und Bildungskultur ab, in der Schule ihr Bildungsmonopol verlieren könnte.

Sturzenhecker, B./Lindner, W. (Hrsg.):
Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit
Vom Bildungsanspruch zur Bildungspraxis
Juventa, 2004

BUCH - Signatur JA STU

Bildungsanspruch der Jugendarbeit - Ansprüche an bildende Jugendarbeit. Bildungspraxis
in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Fachbibliothek des wienXtra-institut für freizeitpädagogik

Lesestoff...

Die Fachbibliothek am **wienXtra-institut für Freizeitpädagogik** ist für alle Interessierten frei zugänglich. Der Bestand setzt sich aus ca. 6000 ausgewählten Fachbüchern, Fachzeitschriften sowie audiovisuellen Medien rund um die Themen Jugendarbeit und Freizeitpädagogik zusammen. Online-Katalog : <http://opac.wienxtra.at>

...mit Mehrwert

Ihr Vorteil: Entlehnmöglichkeit, Freihandaufstellung, kompetente Beratung.

Wie ist das mit dem Ausleihen?

Die Benutzung der ifp-Bibliothek ist kostenlos. Beim erstmaligen Besuch bitte einen (amtlichen) Lichtbildausweis mitbringen!

wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)

1080 Wien, Albertgasse 35/II

Tel. 01/4000-83416

ifpbibliothek@wienXtra.at

www.ifp.at

Öffnungszeiten:

Di: 9:00 - 12:00 und 13:00-16:00

Mi: 13:00-18:00, Do: 13:00 - 16:00 sowie nach Vereinbarung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.ifp.at